



Vereinigung zum Schutz der Weidetierhaltung
und ländlichem Lebensraum
der Kantone Glarus, St. Gallen und beider Appenzell

Medienmitteilung:

In Frankreich wurden Wolf-Hunde-Mischlinge gefunden

Die französische Landwirtschaftskammer präsentierte anlässlich einer Medienkonferenz vom 22. Nov. 2017 in Grenoble die Resultate der genetischen Untersuchungen der Wolfspopulation in Frankreich. Das Deutsche Institut für forensische Genetik und Rechtsmedizin ForGen führte in Frankreich eine unabhängige Untersuchung der Wolfspopulation durch. Von allen Proben die entnommen wurden, konnten 60% ausgewertet werden. Bei den Verwertbaren Resultaten wurden ausschliesslich Wolfs-Hunde-Mischlinge festgestellt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind ernüchternd und zeigen auf, dass auch in der Schweiz bei den DNA Untersuchungen einiges im Argen liegt. Die VWL sieht sich in ihrer jahrelangen Kritik gegenüber der durchgeführten Verfahren und Methodik der DNA Untersuchungen in der Schweiz bestätigt.

Frau Bundesrätin Leuthard hat sich bei einem entsprechenden Vorstoss im Nationalrat dahingehend geäussert, dass es in der Schweiz und im benachbarten Ausland nur reine wilde Wölfe gäbe. Gemäss KORA stammen die in die Schweiz eingewanderten Wölfe aus den Regionen in denen die Untersuchungen durchgeführt wurden.

Der Verein Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere hat vom Kanton Wallis die Zusage erhalten, einen legal aus dem Augstbordrudel entnommenen Wolf kraniologisch untersuchen zu lassen. Diese Untersuchungsmethode trägt dazu bei, eine mögliche Hybridisierung fest zu stellen. Anhand der Ergebnisse aus Frankreich, betrachtet die VWL eine parallele DNA Untersuchung durch das Labor ForGen als unumgänglich.

Das zuständige Bundesamt wurde aufgefordert an dieser kraniologischen Untersuchung aktiv teilzunehmen. Bis heute gibt es leider noch keine Zusage über das Mitwirken der Bundesbehörde. Der Verdacht liegt nahe, dass es in der Schweiz keine offizielle Institution gibt, welche diese Untersuchung zusammen mit unabhängigen Fachpersonen durchführen kann. Die offiziellen Dienststellen in Frankreich und der Schweiz müssen in jedem Fall mit den Resultaten des Labors ForGen konfrontiert werden und dazu ihre Stellungnahme abgeben.

Die Untersuchungsergebnisse aus Frankreich finden Sie unter folgendem LINK:

<https://www.vwl-ost.ch/aktuell-dna-resultate-frankreich-schweiz/>

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Präsident:

Martin Keller

Ob Rhynerhus 754

9470 Buchs

Mail: vwl_ost@yahoo.de

VWL Vereinigung zum Schutz der Weidetierhaltung und ländlichem Lebensraum
c/o Martin Keller • Ob Rhynerhus 754 • CH- 9470 Buchs
www.vwl-ost.ch • vwl_ost@yahoo.de